

Anwesend:

Schülervertreter/in Ausschussmitglieder

Ausschussmitglied Ryan Bou Saeed
Ausschussmitglied Amelia Gawliczek
Ausschussmitglied Maya Kempcke
Ausschussmitglied Szymon Krawczyk
Ausschussmitglied Nick Lübben
Ausschussmitglied Helena Michalski
Ausschussmitglied Mohammed Said
Ausschussmitglied Hans Wiesner
Ausschussmitglied Benjamin Maik Wilke
Ausschussmitglied Elisabeth Witt

Schülervertreter/in Ersatzmitglieder

Ersatzmitglied Yamen Obid
Ersatzmitglied Lennox Schierloh
Ersatzmitglied Fabian Wefer

Vors. Jugendhilfeausschuss

Vertretung Christina Heide

Verwaltung

Jan Gerjets – Jugendamt - Stadtjugendpfleger
Sabine Folkens – Jugendamt - Protokollführerin

Gäste

Andreas Tönnjes, Beigeordneter
Andreas Scheinert – Polizei Wilhelmshaven
Arne Suhr – Streetworker
Michelle Guschel – duale Studentin Jugendamt
Jens Tallasch – Streetworker
Martin Sinzenich – Fachbereichsleitung Gesundheitsamt

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2025
- 3 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
- 4 Demokratieförderungsprojekt der Polizei Wilhelmshaven
- 5 Vape-Automaten
- 6 Seipelhalle

- 7 Kinikum
- 8 Podiumsdiskussion Kommunalwahlen
- 9 Werbe Idee für das Jugendparlament
- 10 Verschiedenes

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende **Frau Elisabeth Witt** eröffnet die Sitzung um 16.37 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 27.11.2025

Die Niederschrift wurden mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen (wegen Nichtteilnahme) genehmigt.

3 Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Vorsitzende bittet zukünftig um eine rege Teilnahme.

4 Demokratieförderungsprojekt der Polizei Wilhelmshaven

Herr Andreas Scheinert von der Polizei stellt sich vor und bedankt sich für die Einladung. Die Polizei Niedersachsen möchte sich stärker in die Demokratieförderung einbringen. Die Kolleginnen und Kollegen sollen gegen Rassismus und für Demokratie sensibilisiert werden.

Seit Oktober 2025 ist das Projekt beschlossen. Herr Scheinert ist Projektleiter des Projekts „Wilhelmshavener Dialog“. Ziel ist es, einen Dialogzirkel aufzubauen, Perspektivwechsel zu ermöglichen, Wilhelmshavener an einen Tisch zu holen, Probleme im Vorfeld zu beseitigen und Argumente auszutauschen. Der Konsens ist dabei nicht immer gewährleistet.

Projektbeginn ist der 27. Januar 2026 und die Treffen sollen im Abstand von 2 Monaten stattfinden. Kooperationen bestehen u. a. mit:

- der Jade Hochschule (medientechnische Begleitung social Media)
- dem Bürgerverein Süd, evtl. Bürgerverein F´groden,
- 3 verschiedenen Religionsgemeinschaften,
- dem Jugendparlament,
- der AStA der Jade Hochschule,
- dem Wirtschaftsverband, Herr Wessels,
- den Familienzentren, Frau Busemann,
- Herrn Böker von der Diakonie,
- dem Stadtsportbund (68 Vereine),
- der Bundeswehr,
- Herrn Päsler von der Stadt Wilhelmshaven
- Polizei.

Fragen der Jugendparlamentarier werden von Herrn Scheinert beantwortet.

Er würde sich freuen, wenn Jugendparlamentarier dazukommen würden
Mohammed Said, Elisabeth Witt und Hans Wiesner können sich vorstellen daran teilzunehmen. Es soll ein Multiplikator vom Jugendparlament teilnehmen.

5 Vape-Automaten

Herr Hans Wiesner berichtet, dass bei der Jade Hochschule gegenüber der Cäcilienchule ein Vape-Automat von der Polizei mit einem Absperrband gesichert wurde.

Frau Elisabeth Witt begrüßt Herrn Martin Sinzenich, Leiter des Gesundheitsamtes. Er stellt Inhalte vor und beantwortet Fragen (Mentimeter-Vortrag, siehe Anlage).

In der anschließenden Diskussion merkt **Herr Jan Gerjets** an, dass Vapes – mit oder ohne Nikotin – erst ab 18 Jahren erlaubt sind. Der Umgang mit dem Thema wird weltweit unterschiedlich geregelt.

Frau Elisabeth Witt bedankt sich bei Herrn Martin Sinzenich für seinen Vortrag und seiner Teilnahme.

6 Seipelhalle

Herr Jan Gerjets informiert, dass in der letzten Ratssitzung beschlossen wurde, ein Interessenbekundungsverfahren für den Betrieb der Seipelhalle einzuleiten. Bis zum Juni 2026 hat die Stadtverwaltung Zeit zu schauen, ob ein privater Investor gefunden werden kann.

7 Kinikum

Frau Elisabeth Witt verweist auf das Protokoll.

8 Podiumsdiskussion Kommunalwahlen

Herr Hans Wiesner berichtet, dass in den vergangenen Jahren regelmäßig Podiumsdiskussionen durchgeführt wurden, und regt an, dies erneut zu tun.

Herr Jan Gerjets weist darauf hin, dass zeitgleich Bürgermeisterwahlen stattfinden und die Neutralität durch das Jugendparlament gewährleistet werden soll. **Herr Hans Wiesner** erläutert den Vorgang der Podiumsdiskussion. **Herr Tönnjes** informiert, dass der Termin der Wahl am 13. September 2026 sei. Es soll eine Planungsgruppe gegründet werden. **Frau Christina Heide** regt an, sich als Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen, um einen Einblick zu erhalten. Bei Kommunalwahlen ist man ab 16 Jahren, bei Landtagswahlen ab 18 Jahren wahlberechtigt. Mitglieder der Planungsgruppe sind Szymon Krawczyk, Mohammed Said, Benjamin Wilke und Fabian Wefer.

9 Werbe Idee für das Jugendparlament

Frau Maya Kempcke merkt an, dass Weihnachten als Zeitraum zu knapp sei. Sie schlägt vor, die Aktion in Richtung Ostern zu verschieben. Die Tickets sollen verlost werden. Die Konzerte finden im August/September 2026 statt.

10 Verschiedenes

Frau Elisabeth Witt berichtete vom „Club Voltaire“. Sie fand es sehr interessant. Es ist eine neutrale Gruppe die über verschiedene Themen informiert. Ein Thema war, die psychische Situation von Jugendlichen und psychischer Stress in der Schule, Elternhaus und Erziehung.

Herr Hans Wiesner informiert über den Wissenschaftspreis. Im Januar startet die Anmeldephase – dies kann an den Schulen beworben werden um daran teilzunehmen. Der Bewerbungsstart ist am 01.03.2026 und das Bewerbungsende ist am 31.05.2026. Am 24. September 2026 ist die Preisverleihung.

Herr Jan Gerjets bedankt sich auch im Namen von Sabine Folkens für die gute Zusammenarbeit.

Herr Andreas Tönnjes bietet an, die Ratsgruppe zur Jugendparlamentssitzung einzuladen. Ratsbeschlüsse sollten im Jugendparlament besprochen werden. Ihm sind die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen sehr wichtig. Er möchte das Jugendparlament stärken und sie mehr in Projekte mit einbinden.

Herr Jan Gerjets ist der Auffassung, dass Kommunalpolitik das Jugendparlament nicht vereinnahmen darf. Das Jugendparlament müsse frei entscheiden, welche Themen für sie wichtig sind.

Herr Mohammed Said weist darauf hin, dass Herr Hagedorn zur Besichtigung der Ausstellung „Orange days“ einlädt.

Ende der Sitzung 18:16 Uhr

Elisabeth Witt
Vorsitzende
Jugendparlament

Sabine Folkens
Protokollführerin